

## INFOS FÜR DIESE SEITE

Tel.: (0 22 02) 29 37 13  
Fax: (0 22 02) 3 69 68

E-Mail:  
blz.gl@kr-redaktion.de

## ZITAT

» Wenn es nett und scherzhaft gemeint ist, darf man auch ‚Köter‘ zum Hund sagen.«

BASTIENNE KRÄMER, Hundetrainerin von „familydog“.

# Wenn Schröder brav „Platz macht“

Bastienne Krämer bringt auch Hunden mit dem Namen des Kanzlers Benimm bei

von WALTER K. SCHULZ

Es gibt Kater, die heißen „Graf Lambsdorff“, und Hunde, die auf „Joschka“ oder „Beethoven“ hören. Doch wenn ein Hund „Schröder“ heißt, dann muss es sich nicht unbedingt um eine Anspielung auf den Bundeskanzler handeln. „Schröder“ spielt auch bei den „Peanuts“ eine Rolle.

Schröder machte auf dem Parkplatz am Paffrather Kombibad brav Platz, als Bastienne Krämer (44), Gladbacherin aus Paderborn, dem jungen Vierbeiner aus dem Tierheim erste Manieren beibringen wollte. Bastienne Krämer, Mutter von zwei Jungen, ist Hundetrainerin. Unter dem Namen „familydog“ („Familienhund“) bietet sie „individuelles Training für Hund und Halter“ an.

Von Kindesbeinen an hatte die couragierte Frau mit Hunden zu tun. Sie wuchs bei Großeltern und Tante auf. Englische Setter gehörten zur Familie. Genauso verhält es sich nun bei ihren beiden Söhnen, die Hunde über alles lieben. Luzi, Joschka und Sally gehören zur Familie Krämer, die am Asselborner Weg in Gladbach lebt. „familydog“ lädt auch zum „Köter-Klaaf“ in

die Diepeschrather Mühle ein. Das Wort „Köter“ ist in diesem Zusammenhang „nett gemeint“. Bastienne Krämer: „Wenn man das Wort scherzhaft verwendet, ist es okay.“

Weil Hundebesitzer sich gerne treffen und sie traurig sind, wenn sich die Hundeschule-Stunden dem Ende entgegen neigen, suchen sie die Gemeinschaft. Deshalb der Hunde-Stammtisch, wo alltägliche Probleme im Beziehungsgeflecht zwischen Hund und Halter besprochen werden. Denn eine Erfahrung macht mancher Hundefreund: In der Hundeschule mag es vortrefflich klappen, wenn Lucky und Amadeus dann aber wieder zu Hause sind, dann meinen sie, sie könnten mit Herrchen und Frauchen wieder den Molli machen.


Bastienne Krämer hat folgende Philosophie: „So verschieden der Charakter des Menschen ist, so facettenreich ist auch der Charakter der Hunde. Dadurch gestaltet sich die Beziehung zwischen dem Menschen und seinem Hund auf ganz individuelle Art und Weise. Das setzt voraus, dass in unserem Ausbildungskonzept der Schwerpunkt nicht nur auf einen Teilbereich gelegt wird,



**Bastienne Krämer** bringt „Schröder“ auf Vordermann: Da staunt der Laie, und der Fachmann wundert sich. Bei „familydog“ wird versprochen, dass Halter und Hund zu einem „Team“ zusammen geschweißt werden können. (Foto: W. K. Schulz)

sondern die Ausbildung zu einem harmonischen Halter-Hund-Team ganzheitlich gesehen wird.“ Theorie, Welpentraining, Motivationstraining, Grundgehorsam, Stadtraining, „Richtig spielen mit dem Hund“ und „Spaß-Agility“ stehen auf dem Programm. Aber auch die Trainingseinheiten „Clicker-Training“ (für Grunderziehung und verrückte Kunststückchen und Tricks), „Kind & Hund“, „Senior & Hund“ sowie „Individuell & Mobil“ werden angeboten.

Samstags trifft man sich auf einer Hundefreilauffläche. Trainiert wird in kleinen Gruppen, teilweise unter realen Bedingungen, auf freiem Feld und im Wald (unter Ablenkung) sowie auf dem Hundeparkplatz (ohne größere Ablenkung). Am 26. September ist zusammen mit dem „Wander-Raben“ auch eine Planwagenfahrt geplant. Als wichtigster Punkt in der Ausbildung zum harmonischen Team von Hund und Halter gilt die „Integration des Gelernten im Alltag“. Hier tauchen meist viele Fragen auf, die spontan per Handy oder Mail an „familydog“ gerichtet werden können.

 [www.familydog.de](http://www.familydog.de)